

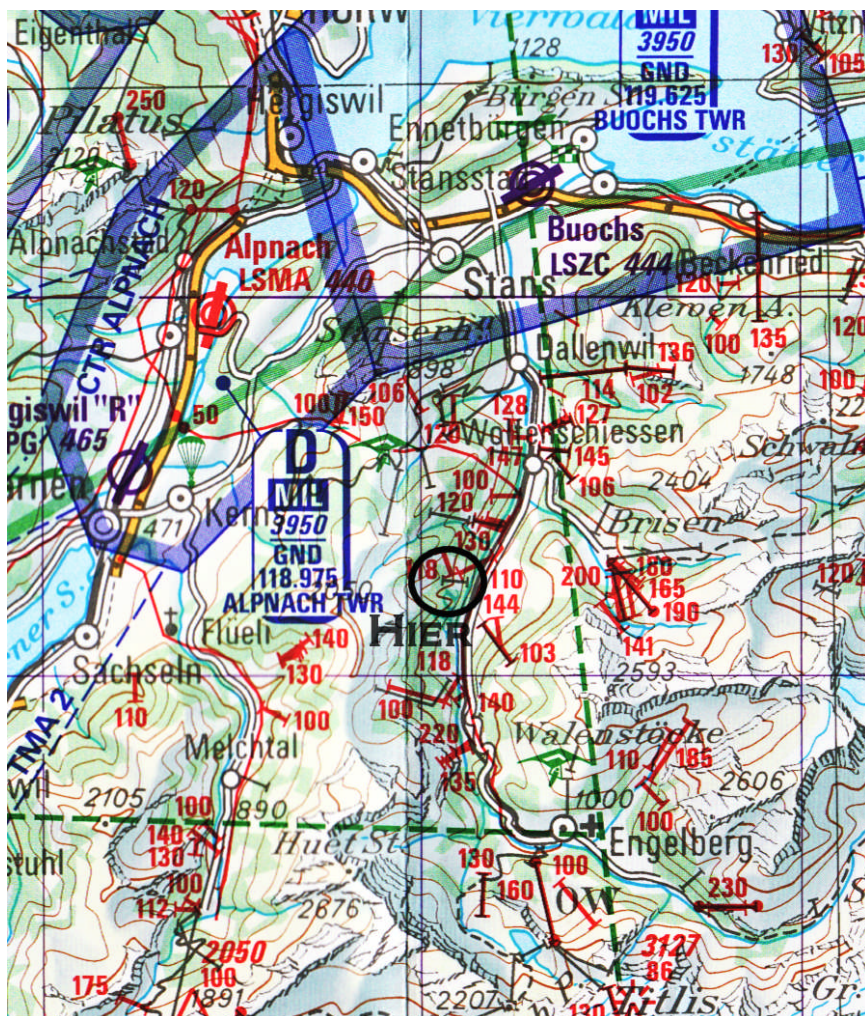
Bevor du in einem dir unbekanntem Fluggebiet fliegst, musst du dich über die Lufträume sowie die lokalen Bestimmungen informieren. Dazu brauchst du:

- Die Segelflugkarte (zu jedem Pilot gehört eine aktuelle Segelflugkarte!)
- Die KOSIV-Karte (diese findest du unter www.skyguide.ch/en/AIMServices/AicKosivVfrBulletin)
- Infotafeln im Fluggebiet bei Bergbahnen / Start- Landeplätzen / Web Seiten der lokalen Klubs und Schulen.

Luftraumverletzungen sind kein Kavaliersdelikt. Missachtungen sind nicht nur sehr gefährlich sondern gefährden unsere Fluggebiete. Richte dich danach und leiste so einen aktiven Beitrag zur Akzeptanz unserer Sportart und zur Erhaltung der Fluggebiete.

Prüfungsgebiet Buelen - Engelbergertal

Die Segelflugkarte



Hier siehst du den Ausschnitt der Segelflugkarte 2008 für das Fluggebiet "Büelen". Es befindet sich etwa in der Mitte der Karte und ist mit einem Kreis markiert.

Der Ausschnitt zeigt, dass du z.B. in Stans oder in Kern (beide Lufträume gehörten zur Kategorie D = Delta) nicht fliegen darfst.

Zudem erkennst du die vielen Kabel für welche das Engelbergertal „berühmt“ ist. Natürlich werden die Hindernisse auch beim Briefing der praktischen Prüfung genau besprochen und erklärt.

Für Gastflüge bitte die Flugschule Emmetten kontaktieren.

Die Prüfungsfragen

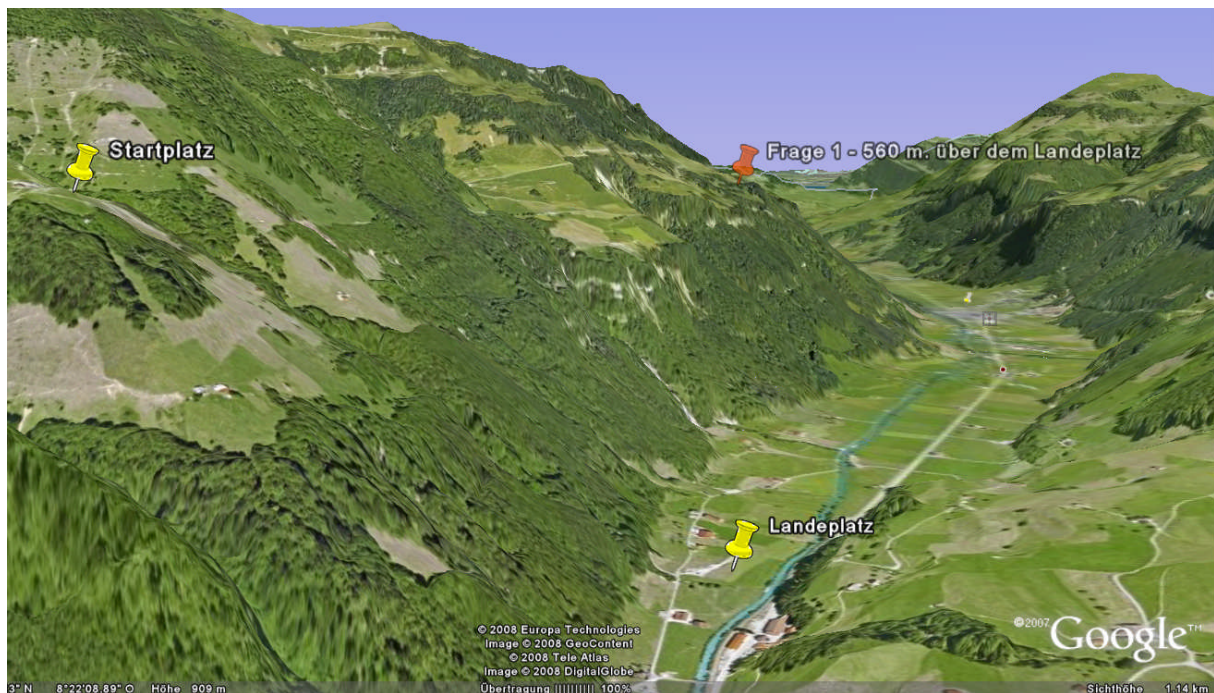
Die grün geschriebenen Fragen sind für alle Prüfungsgebiete gleich.

1. **Wenn du hier und jetzt mit Startplatzhöhe über dem Landeplatz fliegst: in welchem Luftraum bewegst du dich dann?**

Im Luftraum G = Golf, weil die Höhendifferenz Startplatz-Landeplatz 560 m. beträgt

Welches sind dort die min. Wolkenabstände und die min. Flugsicht?

Im Luftraum G gelten folgende Regel: Man fliegt ausserhalb von Wolken (weitere Abstände sind nicht notwendig), der Sichtflug beträgt 1.5 Km und man muss Bodensicht haben (Bodennebel wäre also schlecht).



Der Luftraum G: ist unkontrolliert, beginnt am Boden und folgt dem Relief bis 600m über Grund. (AGL = Above Ground Level), falls in der Segelflugkarte nichts anders angegeben ist. Achtung: Diese Regelung gilt unabhängig von MIL ON oder OFF.

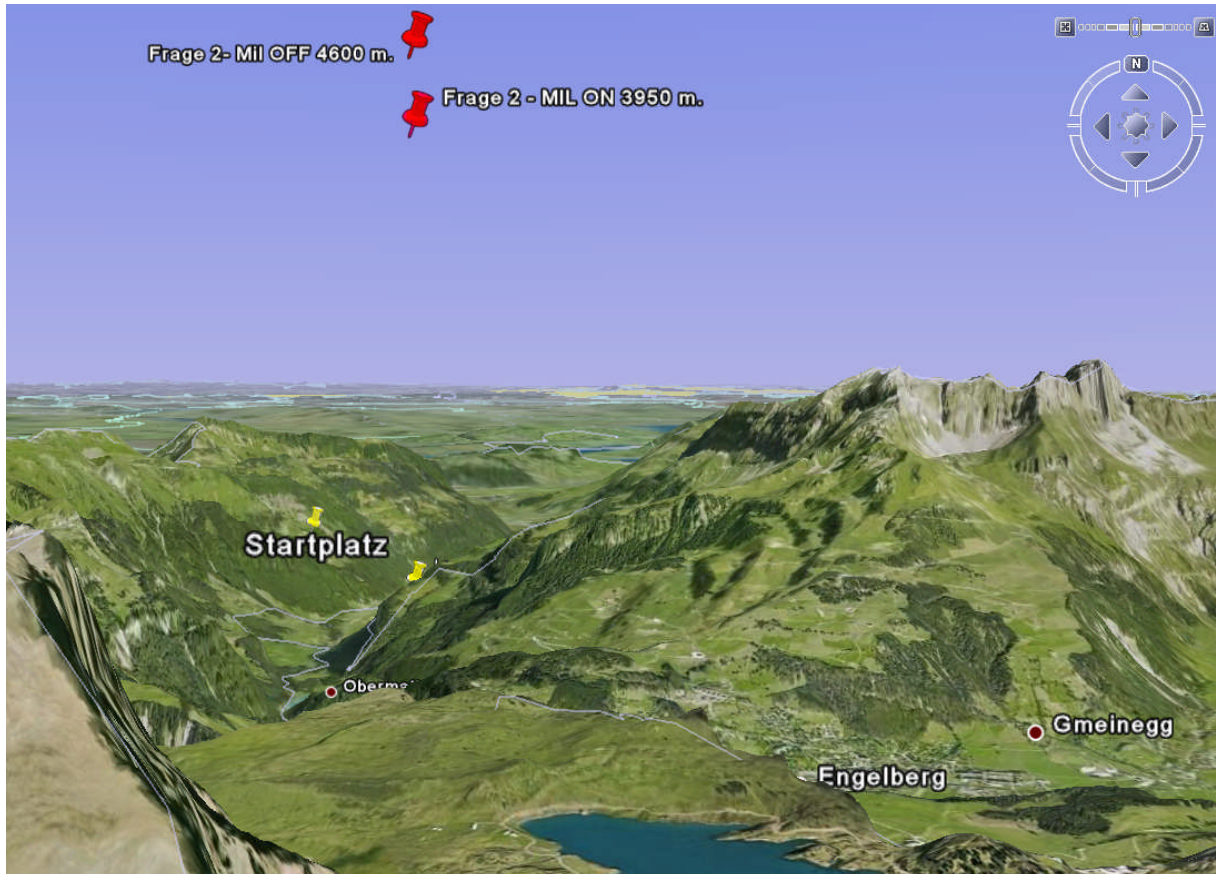
2. **Wenn du hier überhöchst, wie hoch kannst du ohne Bewilligung fliegen?**

Bei MIL ON: 3'950 m. AMSL¹; bei MIL OFF: 4'600 m. AMSL

¹ Above Mean See Level; Über der mittleren Meereshöhe

In welchem Luftraum bist du dort und welche sind dort die min. Wolkenabstände?

Du befindest dich im Luftraum E (Echos). Im Luftraum E gelten folgende Wolkenabstände: 300 m. vertikal, 1.5 km horizontal. Falls die Segelflugszone aktiv ist, gelten reduzierte Wolkenabstände: 50 m. vertikal; 100 m. horizontal.

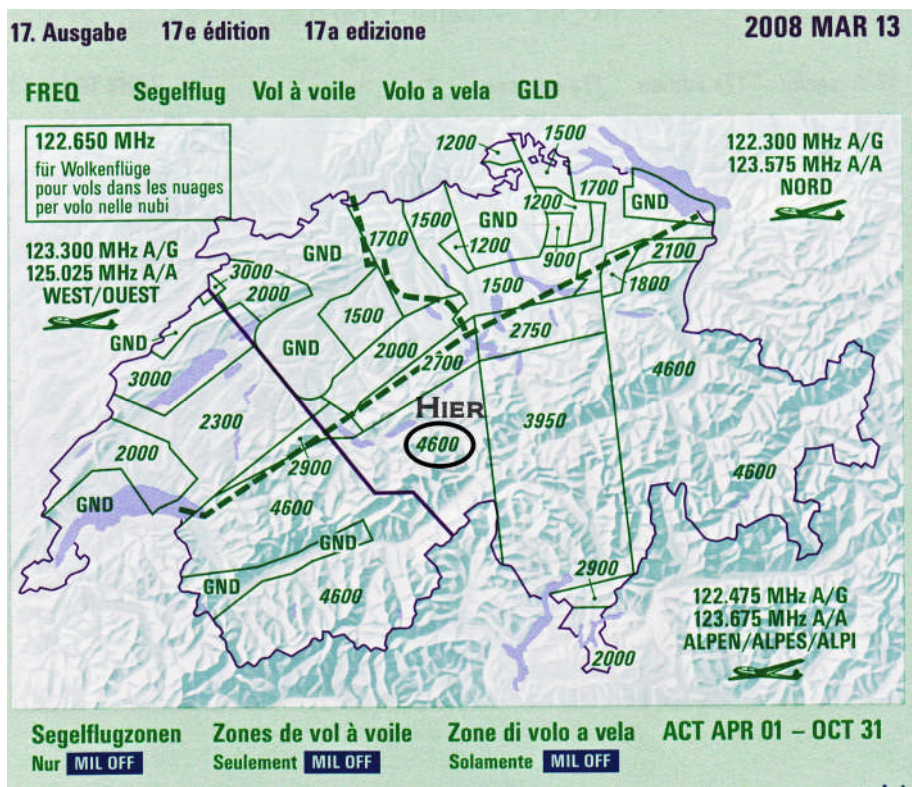


3. Segelflugszone: Vorteile?

Die Vorteile einer Segelflugszone sind die reduzierten Wolkenabstände: 100 Meter horizontal und 50 Meter vertikal.

Wann und bis auf welche Höhe ist hier die Segelflugzone?

Vom 1. April bis Ende Oktober während MIL OFF bis 4600m. AMSL. Die Information findest du auf die erste Seite der Segelflugkarte.



4. Wie nahe darfst du ohne lokale Sonderregelung an einen unkontrollierten Flugplatz heranfliegen? (z.B. Thun, Bex, Bad Ragaz)

5 km

Wer darf eine Ausnahmegewilligung erteilen?

Der Flugplatzleiter

5. Wann ist eine militärische CTR oder TMA (ohne HX²) aktiv?

MO-FR von 7:30 bis 12:05 und wieder von 13:15 bis 17:05. (diese Information findest du auch auf der Segelflugkarte).

Wann muss ich damit rechnen, dass eine mit HX bezeichnete CTR oder TMA aktiv ist?

Immer

Im Auftrag, Oliver P.: 10.4.2008

² H steht für Hour (Zeit/Stunden) und X steht für Undefined (unbestimmt)